

Kommentare der Leser:

29. Dezember 2018, per E-Mail

Liebe Helena!

Habe heute dein Buch zu Ende gelesen. Es war super, ich hätte noch länger weiter lesen können!

Ich wünsche Dir jetzt erstmal einen guten Rutsch und Liebe Grüße Feli

30. Dezember 2018, per E-Mail

Hallöchen liebste Schmockova,

Heute abend bin ich mit Deinem Buch fertig geworden. Wie schon letztesmal geschrieben und erwähnt war ich doch sehr begeistert vom Erzählstil.

Ja, ich weiß, ich bin ein Korinthenkacker und Rosinenpicker und so bin ich über einen vergessenen Punkt, ein nicht gesetztes Komma und ein fehlendes "g" gestolpert, nebst der immer wieder kehrenden Tatsache des "sich zuerst nennens", aaaaaaaaaaaaaaber darüber sehe ich doch blindlinks hinüberweg, bei all den schönen, bildlichen und lustigen Beschreibungen und Erzählungen im gesamten Buch.

So sind auch die etwas schwereren Themen leicht verdaulich. Vor allem, wenn man Dich eben persönlich kennt, so ist die ganze Geschichte umso farbenfroher. Ich persönlich konnte besonders über "Kacka-Passagen" lachen. So z.B. des zaghaften Entkommens der Kacke beim Schwimmen. Ich stell mir das immer bildlich vor und kann immer wieder herzlich darüber lachen.

Komisch, dass es Leute gibt, die da äußerst pikiert darauf reagieren. Jeder scheißt ein Leben lang. Ich habe gar nicht gewußt, dass Du in Deinem Leben

soviel erlebt hast und dass OO so ein fanatischer Sportler war usw. usw..

So war das Buch nicht nur amüsant, sondern auch noch äußerst lehrreich für mich. Schade, dass wir jetzt wieder 50 Jahre auf eine Fortsetzung warten müssen. Aber vielleicht geht's ja auch etwas früher. Auf alle Fälle nochmals "Großes Kompliment" an Dich. Laß Dich weiterhin nicht unterkriegen.

'nen "Guten Rutsch" auf vier Rädern ins Neue Jahr!

Mit ganz lieben Grüßen und feuchten Küssen

Dein Gogolatko

8. März 2019, per E-Mail

Hallo liebe Helena!

Vor einiger Zeit ist bei uns dein Buch eingetrudelt. Da meine Eltern ja momentan eine "Weltreise" machen, hab ich es mir gleich geschnappt und dann in kürzester Zeit verschlungen (den letzten Teil bis 4 Uhr früh).

Jetzt hab ich das Bedürfnis, dir unbedingt zu schreiben, da mich dein Buch auf sehr vielen Ebenen bewegt hat. Ja, so einige Male hat jemand neben mir Zwiebeln geschnitten... aber viel öfter musste ich grinsen! Dein Schreibstil hat mich beeindruckt, es ist wirklich bewundernswert, wie du so viel Witz und Authentizität in einer Sprache verpackt hast, die nicht deine Muttersprache ist. Noch viel toller ist natürlich deine Lebensgeschichte, da fehlen wohl den meisten die Worte. So viel Mut (oder wie du oft gesagt hast, Blödheit? Naivität?

Egal, gemacht hast du es ja trotzdem!), sowohl Glück als auch Pech - insofern man daran glaubt. Ich hab für mich persönlich sehr viel aus deinem Buch gezogen, v.a. wohl, dass man mit allem, was das Leben einem entgegenwirft, lernen kann umzugehen. Und dass man die Vergangenheit nicht ändern kann, das aber auch in Ordnung ist, selbst wenn es sich mal so anfühlt, als sei man "vom Schicksal bestraft".

Wahnsinnig interessant ist für mich natürlich dein Umgang mit deiner Erkrankung, deren Entwicklung ich ja damals auch mitbekommen habe. Ich

glaube, als Kind habe ich es als etwas nicht Greifbares, vielleicht sogar Beängstigendes empfunden. Jetzt konnte ich eine sehr schöne neue Perspektive darauf gewinnen. Ich denke, die körperliche Kraft, die dir entschwunden ist, hat sich in mentale Stärke umgewandelt. Zusammengefasst: ein tolles Buch, das ich schon vielfach weiterempfohlen habe. Eine Freundin, deren Mutter auch eine Freundin hat, die an multipler Sklerose erkrankt ist, hat es sich auch schon bestellt.

Ich wünsche dir, dass du weiterhin so besonnen mit deiner Krankheit umgehen kannst - davon bin ich überzeugt.

Alles Liebe, deine Naira

11. März 2019, per E-Mail

Liebe Helena,

seit vier Tagen bin ich aus Südamerika zurück, und seit heute habe ich Dein Buch. Bis jetzt konnte ich natürlich nur ein ganz klein bisschen hineinschnuppern, aber das macht schon Lust auf mehr.

Du bist schon der/die vierte Autor(in) im DTKC, die ich kenne: in den 20er und 30er Jahren CIL, in den 50er Jahren Mayr Lenzi, dann Christoph Poschenrieder und jetzt Du.

Und von allen habe ich das/die Buch/Bücher!

Ich freue mich schon auf das Lesen!

Erich

11. März 2019, per E-Mail

Liebe Helena,

ich habe schon gelesen und habe auch meinen Mann lesen lassen. Mir gefällt dein Buch, deine Geschichte, dein Stil und vor allem dein Humor. Ob ich die richtige bin, die beurteilen kann, ob es für den tschechischen Leser interessant ist, das weiß ich nicht. Aber wir können uns treffen und ein bisschen brainstormen. Mein Mann hat ziemlich lange im Buch quergelesen. Bei mir ist es zeitlich so, dass ich z.B. am Dienstagvormittag Zeit habe oder auch am Mittwoch, z.B. übernächste Woche.

Liebe Grüße

Alex
